

**Liebe Freundinnen und Freunde des Lebensnetzes Geomantie und Wandlung,**

*Es freut uns, Euch mit neuen Berichten, Aktionen und Einladungen zum Thema Geomantie und Erdheilung informieren zu können.*

*Inzwischen ist die europäische Vernetzung vorangeschritten, wieder gibt es einen Bericht vom tschechisch-deutschen Labe - Elbe Projekt.*

*Für 2008 hat Marko Pogacnik zu einem Lebensnetzkonferenz nach Slowenien eingeladen (S. 10).*

*Herzlichst Helga und Florian*

**Inhalt**

**Lebensnetz:**

Labe - Elbe Arbeit  
mit Tschechien S. 2

**Erfahrungen:**

Lebensnetztreffen  
Berlin S. 2

Marko Pogacnik S. 4

Gruppe Winterbach S. 3

**Seminare:** S. 5

**Kontaktpersonen** S. 5

**Organisation** S. 6

**Nächste Lebensnetztreffen**

01. bis 03. Juni 2007 in Güstrow, Mecklenburg

**Die nächsten Mitteilungen**

erscheinen im September 2007.



Conceicao do Mato Dento ist eine kleine Stadt aus der Kolonialzeit umgeben von herrlichen Parks, Wasserfällen und Quellen. Es gibt einige Steinmalereien von den Ureinwohnern, die dort vor 6 000 Jahren lebten. Von den Ureinwohnern ist dieser Ort das Wasserherz genannt worden und für mich ist es tatsächlich das Herzzentrum von Brasilien. Der dritthöchste Wasserfall Brasiliens - 230 m hoch befindet sich dort und genau dieser wurde von den Ureinwohnern liebevoll das Wasserherz genannt. Text und Foto: Franklin Frederick.

**Einladung zum nächsten Lebensnetztreffen in Güstrow, 1. bis 3. Juni 2007**

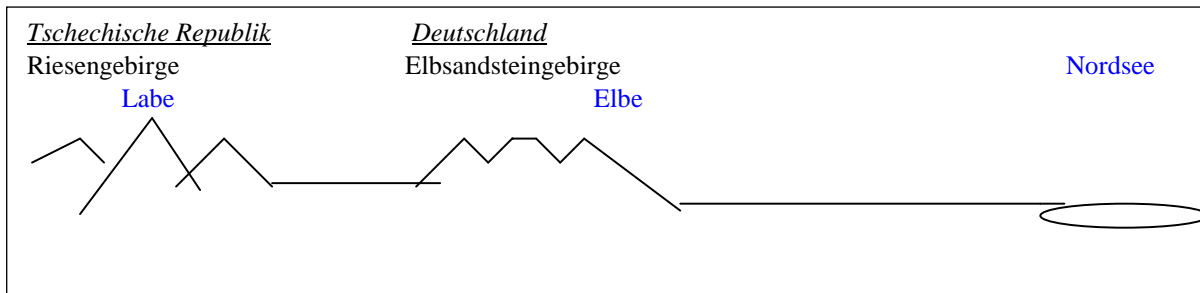
hier nun genauere Informationen zu unserem Lebensnetztreffen vom 01.06. - 03.06.07 in Güstrow (Schabernack), in der Jugendherberge in Schabernack.

Wir wollen uns am 01.06. um 19.00 Uhr treffen. Diesen Abend wollen wir nutzen um anzukommen, für eine „Vorstellungsrunde“ und um zu lauschen in welche Richtung unsere Arbeit gehen soll. Am Samstag können wir dann ein Picknick machen. Also bringt bitte für Sonnabend und Sonntag Lebensmittel für ein Picknick mit. Bettwäsche erhalten wir in der Jugendherberge, Handtücher sind mitzubringen. Marko kommt Sonnabend (vormittags) mit Agnes und Jana aus Berlin und er will gerne mit uns gemeinsam an dem Thema arbeiten, dass sich uns in Güstrow stellt. Am Sonnabend, 19.00 Uhr, ist dann die Buchpräsentation von Marko im Bürgerhaus am Sonnenplatz 1. Unkostenbeitrag 6,50 €.

Adresse der Jugendherberge: Schabernack 70  
18273 Güstrow Tel. 03843 840044

Ich freue mich auf unser Treffen! Ganz liebe Grüße von Helga

## Elbe / Labe - Flüsse sind Lebensadern



Vom Süden nach Norden durchquert die Elbe weite Teile Deutschlands. Sie fließt in die Nordsee. Dieses ist allgemein bekannt. Sie überwindet nicht nur die Natur sondern auch die Menschen.

Um dieses zu bestätigen hatte sich eine Geomatiegruppe vom 17 - 19.11.06 an der Elbe bei der Burg Lenzen getroffen. Diese Begegnung hatte eine gegenseitige Freude gegründet, mit der Vision eine weitere Arbeit an der Reinigung und Aktivierung des Flusses auch für dieses Jahr durchzuführen. Befassen sich mit den Fragen: Woher kommt sie? Was passiert auf ihren weiten Weg vom Riesengebirge bis zur Mündung?

*Ist das Wasser noch so rein und klar wie an der Quelle? Erkunde ihr Quellgebiet!*

**Lasse dich einladen, denn du kannst etwas dafür tun, dass sie sauber bleibt! Trage auch symbolisch zur Reinheit des Wassers bei.** Auch deine Kinder sollten noch die Natur des Flusses so erleben, wie du sie erleben durftest! Überbringen sie diese Gedanken an ihre Freunde, an Gruppen, an Schulklassen usw., damit dieses Projekt auch eine Wirkung hat.

Alle Informationen zu diesem Naturschutzprojekt erhalten sie auf [www.evolution-light.com](http://www.evolution-light.com)

Valpurga Hozakova

### Elbe-Meditation

Der lebendige Elbestrom bei Lenzen(Elbe), der ehemaligen slawischen Burg in Brandenburg, sprach auf dem letzten Treffen zu uns innerlich folgende Worte: **"Ich liebe das Leben"**; und deutete uns an, er möchte meditativ so von uns angesprochen werden:

**"Ich lobe dich, Elbe, du Labsal des Lebens".**

(Wobei "l" und "b" aus Labe und Elbe hier ihren Widerhall finden.)

Das ganze Treffen in Lenzen, als auch die sehr befruchtende geomantische Zusammenarbeit der Tschechen und Deutschen an diesem Strom überhaupt, haben wir mit folgenden Worten zusammengefasst: "Tschechische Wellen im deutschen Äther..." , die noch lange nachklingen.

Radomil Hradil

### Meditations- und Versöhnungsarbeit Elbe

**Flußkilometer 4 ∞ 4** ( die 8 soll liegend die beiden Vieren verbinden )

Verabredet trafen sich viele Teilnehmer der Elbearbeit vom 25.- 28.5.2006 an der Quelle zur Fortsetzung der Arbeit am 17.- 19.11.2006 in der Burg Lenzen/Deutschland. Die Burg Lenzen liegt unweit des östlichen Ufers der Elbe an der Löcknitz, am westlichen Ufer liegt der Berg Hühbeck mit ebenfalls Burgresten und aus der Zeit des „kalten Krieges“ Sendemasten einer Stör- und Abhöranlage, die jetzt angeblich der Fernsehübertragung dient. So entstanden auch weitere Ideen in Richtung Mündung zu arbeiten.

Dort, am Ufer der Elbe, auf einer Bühne am Stromkilometer 484, entstand nach ausführlichem Kennenlernen und Einstimmung, Austausch und Gestaltungsübungen auf dem Zeichenpapier, aus Elbsand und Bühnensteinen (aus Hochofenschlacke) , Blumen, Zweigen, Früchten und der Rückenschale eines Krebses **das** Kosmogramm für diese Bühne und die Elbe an dieser Stelle. Dieses stellte den Abschluß, das Ergebnis dar: eine Verbindung und Versöhnung zwischen den beiden Ufern, zwischen Ost und West , eine weitere Verbindung / Energetisierung der Elb-Quelle in Richtung Mündung und der Menschen am Fluß. Begleitet wurde die Gestaltung durch Meditationen und Tönen, die die Dissonanzen des Ortes aufnahmen und in schwingende, gleitende Energien umsetzten.

Auf dem Höhepunkt des Tönens ließ aufkommender Nebel die störenden Masten entschwinden.....

Gert Brüning

## Die Göttin von Berlin

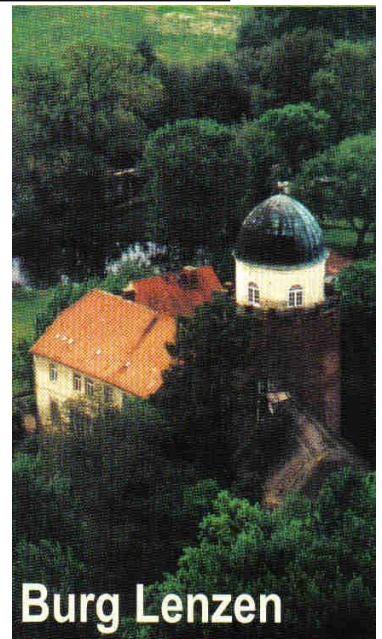
Lebensnetztreffen vom 15. bis 16. September 2006 in Berlin  
Auf dem Lebensnetztreffen haben wir uns bemüht die Göttin der Stadt wieder zu bekommen "vielleicht so wie die Gralsritter" für sie einzutreten und von ihren schmerzenden Einschlüssen zu erlösen Wir waren an 4 Orten auf dem Außenkreis, um uns dort mit dem Leben zu verbinden und die neuen Herzkraften zu initiieren.

Ernst-Thälmann Park, Prenzlauer Berg

Humboldthain, Wedding

Hauptbahnhof / Spreebogen, Mitte

Urbanhafen, Kreuzberg





In der Mitte das Zentrum, die Spreeinsel, außen ein Kreis, von wo aus Kraftströme in das Zentrum fließen

Da ist sie wieder aufgetaucht unsere heilige Insel der Seeligen im Herzen von Berlin. Und wie Geschichte wurde neu geschrieben, dass wir uns schon immer geholfen haben, den geistigen Aspekt der Erde zu bewahren und durch uns ins Leben wirken zu lassen.

Die Schwäne waren so viel um uns an diesem Wochenende und haben unsere Seelen begleitet und ein Romajunge, zu dessen Volk ich so eine tiefe Verbindung spüre, saß auf der Brücke im Übergang. Ich habe mich vor diesem Volk verneigt, das diesen geistigen Aspekt der Erde für uns so lange getragen hat. So sind wir ganz in diesem Urraum der Ewigkeit angekommen, den man nur zulassen kann und ganz ja dazu sagen, wie Hans sagte und in dem wir sind. Ich bin.

Und dass wir im Leben uns liebevoll beistehen, uns helfen und für einander eintreten, so ist die Schöpfung eigentlich gedacht.

Am Abschluss sah ich ein Bild, wie schon einmal dieser Keim des Neuen nicht im Herzen bewahrt und geschützt wurde und wie wir jetzt zusammen standen und er in unserer Mitte wuchs und Schutz hatte, weil wir ihn bewusst in uns hielten. Das Leben durch uns schützen.



#### Eiche, Hüterbaum an der Schleusenbrücke, Mitte

Wir umarmen den Baum, Kraftquelle am Hüterbaum mitten in Berlin. Wir legen ein Kosmogramm aus Kastanien und Eicheln um den Baum. Betonboote. Spielerisches schwanken. Kontakt mit dem weichen, erfrischenden Spreewasser. Spaß haben, Dynamik, eine der Grundqualitäten von Berlin. Sich auf die Dynamik, das Ungewisse und den Spaß einlassen. Wässrige schwankende Landschaft, das Wesentliche erkennen. Kulissenhaftigkeit des neuen und alten Berlin. Dies darf so sein

Zum Schluss bilden wir drei konzentrische Kreise und halten uns fest umarmt, die Kraft der

einzelnen Herzen potenziert sich, es tut gut meine Begrenzung loszulassen mich einzulassen auf den gemeinsamen liebevollen Raum der Gruppe, ganz Berlins, der ganzen Menschheit, der Schöpfung, der Erde.....

Das Leben ist die Zukunft dieses Planeten, die Menschen, Tiere, Pflanzen, dasselbe Prinzip, wie an den Kolonnaden nur vom Irdischen her. Die Sterne, die in der Erde aufleuchten aus dem Schöpfungsraum. Es arbeitet noch in mir, pulsiert durch mich durch. Wir haben etwas in Berlin und in uns zum Leben erweckt.

Jana Rieger



#### **Eine Nachricht aus Leipzig**

Es freut mich, erzählen zu können (vor allem denjenigen, die 2003 bei unserem Rosenlauf in Leipzig dabei waren), dass wir im vergangenen Herbst die Rosen am Westplatz pflanzen durften.



Anfang 2006 hatte ich den Impuls, noch einmal bei der Stadt einen Antrag zu stellen. Diesmal konnte ich die Reinigungsfunktion des Ortes für die Stadt deutlich aussprechen. Es gab keine Widerstände mehr und so pflanzten wir Leipziger voller Freude am 28. November die Rosen.

In den letzten Jahren waren wir mehrere Male vor Ort, weil sich wieder etwas angestaut hatte. Jetzt konnten wir spüren, dass sich der Ort auf die Rosen freute. Sie können ihm helfen, seine Funktion zu erfüllen.

Felicitas Glufke

#### **Bericht vom letzten Geomantieseminar in Winterbach**

Seit 1999 veranstaltet die Geomantiegruppe Engelberg Seminare. Referenten waren schon Wolfgang Körner, Rena Meyer-Wiel, Ana Pogačnik, Marko Pogačnik und Stephan Schmidt. Das letzte Seminar beinhaltete ein mehrjährig angelegtes Forschungsprojekt zum Thema Hüterbäume. Dazu erfolgte auch eine Pflanzaktion im Hochwasserrückhalteraum der Rems zwischen Schorndorf und Winterbach. Dieser wurde von der Umweltministerin Tanja Gönner im Beisein von viel kommunaler und politischer Prominenz als erster von insgesamt neun geplanten Rückhalteräumen eingeweiht. Das mit dem Wasserverband Rems abgestimmte Projekt der Geomantiegruppe wurde dabei und in der Presse ausführlich gewürdigt.

Zur Herstellung des neuen Hochwasserrückhalteraaumes mussten viele hundert Bäume und Sträucher gefällt werden. 8371 wurden insgesamt wieder neu gepflanzt, davon 8 Hochstämme und weitere 120 Bäume und Sträucher durch die Geomantiegruppe. Herr Ostertag von der mit der Bepflanzung beauftragten Firma sowie die beiden Planer Jürgen Stotz und Christoph Gräßle sowie weitere 25 Seminarteilnehmer waren daran beteiligt. Die geomantische Leitung lag bei Wolfgang Körner und Stephan Schmidt. So konnte ein Beitrag zur künftigen Landschaftsökologie des Rückhalteraaumes geleistet werden.

Zugleich war es die Grundlegung eines Forschungsvorhabens, nämlich die Frage zu vertiefen: Was sind und wie entstehen Hüterbäume? Nach der bisherigen Erkenntnis haben Hüterbäume in der Landschaft und im Siedlungsraum leitende Aufgaben. Dabei gibt es ein Zusammenspiel zwischen physischem Baum und Baumintelligenz, auch Faun genannt. Der Faun ist hierbei überge-

ordnet. Wenn sein Baum gefällt wird, benötigt er einen neuen zur Fortsetzung seiner Aufgabe. Die Auswahl der Bäume und die Bestimmung der Pflanzstellen erfolgte über das Resonanzprinzip:

Energetische Eigenschaften von Baumarten und Bäumen wurden mit solchen an bestimmten Plätzen in Beziehung gesetzt. Dadurch wurden mitunter zentimetergenaue Pflanzorte bestimmt. Eschen zum Beispiel haben starke Auftriebsenergien, die in besonderem Maße mit der Sonne im Austausch stehen und Sonnenkräfte in die Erde leiten. Die drei gepflanzten Eschen wurden schon in der Baumschule nach bestimmten Kriterien ausgesucht. So ist eine Esche besonders begabt darin, den Sonnenfokus zu halten. Eine zweite hat eine sich in die Landschaft ausbreitende Energie. Sie ist der potentielle Hüterbaum. Die dritte Esche ist Lebensraum besonders vieler Wesen der Elemente. Die ganze Gruppe kann später im Kronenbereich zusammenwachsen und so ein eingespieltes Team werden.

Ähnlich verhält es sich mit der Gruppe aus drei mit den Jupiterkräften in Resonanz stehenden Ahornbäumen. Hier besteht jetzt für die Natur noch ein zweites Angebot für den Hüterbaum. Ob die Natur überhaupt einen solchen hier ausbildet und wenn ja, welchen, das wird sich erst später bestimmen lassen. Es konnten nur möglichst gute Voraussetzungen hierfür geschaffen werden.



Die beiden Linden markieren den Kreuzungsbereich von Langem Weg und künftig wieder mäandrierendem Weilerbach. Hier findet sich eine weiche Herzenergie mit hohem Lichtanteil, wobei die westliche Linde sich mehr dem Siedlungsbereich zuwendet, die östliche noch mehr den Elementarkräften. Diese ist eng verbunden dem Pflanzgürtel auf der Ostseite des Weilerbaches, der später ausgelichtet werden wird. Hier stehen noch insgesamt 120 weitere begleitende Bäume und Sträucher, darunter Weiden (Wasserelement), Erlen (Luftelement), Eichen (Feuerelement) und Holunder (Erdelement). Dadurch wird eine Belebung der Naturkräfte gefördert.

Hans-Joachim Aderhold

#### **Liebe Freunde und Interessenten der Geomantie!**

Gern möchte ich Euch **2 schöne Nachrichten** weitergeben:

Noch in diesem Jahr **2007** zwischen dem 29. - 31. Oktober wird **Ana Pogacnik** einen Vortrag mit Konzert am Flügel in Berlin und Hamburg geben. Wir haben sie vor wenigen Tagen dazu eingeladen, als ich von ihrer Konzertreihe in Süddeutschland erfuhr. Sie reist dann weiter nach Hamburg.

Im Jahr **2008** möchte **Marko Pogacnik** zyklusweise von Stadt zu Stadt ziehen in Europa. Ihr habt bestimmt seinen Rundbrief gelesen, wenn nicht, dann unter [www.ljudmila.org/pogacnik](http://www.ljudmila.org/pogacnik). Er wird Kurzworkshops und Vorträge anbieten...Es freut mich, wenn sich eine Gruppe bildet, die diesen Termin 2008 vorbereiten möchte.

Meldet euch bei mir. Herzliche Grüße Jana

#### **Lebensnetz Geomantie und Wandlung - Netzwerk für die wechselseitige Inspiration von Erde und Mensch** VITAAA- Verein zur Förderung der Koexistenz zwischen Mensch, Natur, und Raum Slowenien,

#### **VORSCHLAG: LEBENSNETZKONGRESS 2008**

Liebe Lebensnetzmitwirkende!

Diesmal schreibe ich euch im Namen des Slowenischen Geomantie/Lebensnetz Vereines, den wir vor einigen Jahren mit meiner Tochter Ajra gegründet haben, um einen Rahmen für unsere Ausbildungen zu schaffen. Inzwischen sind schon drei Generationen durch die Schulung durch. Wir sind nun dabei gemeinsam verschiedene Projekte zu realisieren - vom Lithopunkturprojekt im Grenzgebiet zwischen Ungarn, Kroatien und Slowenien konntet ihr auf der Lebensnetzseite der letzten Nummer der Hagia Chora Zeitschrift lesen.

Und genau um dieses Gebiet geht es! Dorthin, wo ganz wunderbare Quellen der neuen Lebenskräfte gibt, wollen wir euch im Sommer 2008 zum einen welt-weiten Kongress von Lebensnetz/LifeWeb einladen. Bei der Gelegenheit sollten wir unsere Vereinigung weiter entwickeln, ihrer wahren Dimensionen bewusst werden - und das geht nicht ohne sich als lebendige Menschen in Augen zu schauen.

Programm sieht auch Kurzworkshops, Darstellungen der Gruppen und geomantische Ausflüge vor. Wir werden aufgrund eurer Rückmeldungen ein Antrag an Europäische Union stellen, wo es Gelder für grenzüberschreitende Kleinprojekte gibt. Das Entwicklungsinstitut in Lendava, das uns geholfen hat EU Finanzierung für 17 Lithopunktursäulen zu bekommen, ist bereit uns dabei zu helfen.

Das heißt das wir eine low-cost Veranstaltung planen bei der Reisekosten plus Beitrag für Verpflegung anstehen. Zur Zeit ist das nur eine Idee. Wir brauchen ein Zeichen eurer Unterstützung, auch euer Bereitschaft den schwierigen Weg in diese weite Landesecke zu wagen. Was brauchen wir momentan:

Wir brauchen von den Gruppen eine Äußerung der Bereitschaft dass eine/r oder mehrere Vertreter/in kommen beabsichtigen um am Kongress Teil zu nehmen. Natürlich sind auch Einzelpersonen die im Lebensnetz mitwirken, willkommen. Aufgrund einer solchen Versicherung können wir den Antrag an EU stellen und mit Vorbereitungen anfangen.

BITTE SENDET EINE SOLCHE ÄUSSERUNG bis Ende März 2007 an unsere Sekretärin Katja Majer, wenn möglich auf Englisch. (Ihr Deutsch ist erst in werden). Email: [vitaaa@email.si](mailto:vitaaa@email.si)

Sempas, am 8.Februar 2007, Marko Pogacnik und die Slowenische Gruppe.

## Seminare und Termine

**Performance am Kaiserstuhl mit Bettina Inés Truffat am 15. – 16. Juni 2007. Wann:** Freitag 15. Juni 2007 - Samstag 16. Juni  
**Beitrag:** 90.- € **Anmeldung:** [truffat@t-online.de](mailto:truffat@t-online.de) oder Tel / Fax: 0049 761 277505. Konkretes über Treffpunkt, Material, usw. wird bei der Anmeldung mitgeteilt.

### Peter Dawkins

Die weißen Löwen von Timbavati ,Vortrag mit Bildpräsentation Fr. 11. Mai, 20 Uhr, Eintritt: 20,- € . Geomantische Sommerschule: Im Zeichen des Sphinx Mysteriums . Pilgern und Lehre im Exterland – dem Landschaftstempel der Externsteine Fr. 17. – Mo. 20. Aug. 2007. Das Geheimnis der Sphinx Öffentlicher Vortrag: Fr. 17.08., 20 Uhr . **Information und Anmeldung: Haus der Begegnung, Mühlenstr. 2, 31812 Bad Pyrmont, Tel. 05281-3240, Fax 05281-607499, e-mail: [Almut.Martini@gmx.de](mailto:Almut.Martini@gmx.de) [www.zoence.co.uk](http://www.zoence.co.uk)**

5.-7.Okt. „Das Wesen des Waldes – die Elementarwesen und der Kosmos“ **Geomantieseminar in Winterbach bei Stuttgart mit Wolfgang Körner** Der Seminarbeitrag ohne die Vorträge beträgt 115 €. Info: Hans-Joachim Aderhold, Tel. 07181-73583, Mail: [hjaderhold@web.de](mailto:hjaderhold@web.de)

### Schulung/Ausbildung Geomantie

Wir stehen in einer Wandlungsphase der Erde. Das Klima ändert sich. Der Mensch steht vor einer ökologischen Herausforderung. In diesem Kontext beginnt eine neue Ausbildungsreihe von ANIMA LOCI: Erdwandlung und Menschentwicklung. Informationen: Wolfgang Schneider Telefon/Fax: 0049-(0)3946-689187 [www.animaloci.de](http://www.animaloci.de)

---

## *Lebensnetz Geomantie und Wandlung*

*Netzwerk für die wechselseitige Inspiration von Erde und Mensch*

### **Organisation**

**Organisation Nord:** Ilse Rendtorff, Hasselkamp 91, Kiel-Kronshagen, T.+ Fax 0431-588403;  
[i.rendtorff@web.de](mailto:i.rendtorff@web.de)

**Organisation für den Südbereich:** Anna und Achim Guber-Schmälzle, Bachstr.15, 71263 Weil der Stadt, T.07033-45955,  
[anna.achim@gmx.de](mailto:anna.achim@gmx.de)



**Gestaltung der Mitteilungen:** Helga Mossbauer, Schwerin und Florian Grimm, Hamburg. Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Artikel und von Terminen / Seminaren sind ausschließlich die AutorInnen verantwortlich.

**Gestaltung der Lebensnetzseite Hagia Chora:** Jana Rieger, Berlin.

**Spenden: Konto Lebensnetz Nord:** Kraftströme e.V., *Kontonummer: 48020416, BLZ 25850110* Zweck: Lebensnetz.